

Insektizide in Getreide im Frühjahr - Auflagen

Stand: 19.01.2021

Präparate (Auswahl)	Wirkstoffe u. -gehalte in ml bzw. g pro l bzw. kg	IRAC- Wirkort- Gruppe	max. zugelass. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Indikationen	max.	max.	Wartezeit in Tagen	Abstand in m zu				Abstand zu Saumbiotopen (NT-Auflagen)	Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung	sonstige Auflagen (fett= bußgeldbewehrt)		
					Anwendung in dieser Indikation	Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr		Bienenschutz		Oberflächengewässern						
Pyrethroide																
Bulldock**	beta-Cyfluthrin 25	3A	0,3	Blattläuse und beißende Insekten; bis zur Blüte	je 1x	1x	56	B 2	B 2	15	10	5	5	103	-	VZ526
Cyperkill Max	Cypermethrin 500	3A	0,05	Blattläuse und Getreidehähnchen in Weizen, Roggen, Triticale, bis ES 73	je 1x	2x	42	B 1	B 1	n.z.	n.z.	n.z.	20	109	-	-
				Blattläuse und Getreidehähnchen in So.-Hafer, So.-Gerste, bis ES 51	je 1x											
Decis forte	Deltamethrin 100	3A	0,05	Zweiflügler, in ES 13-77	2x	2x	28	B 2	B 2	n.z.	n.z.	20	10	103	-	NW800
			0,075	Getreidewickler, in ES 30-65	2x							n.z.	15			
Fury 10 EW***	zeta-Cypermethrin 100	3A	0,15	Blattläuse als Virusvektoren in Weizen, Gerste, Hafer, ES 12-51	2x	2x	28	B 2	B 2	n.z.	n.z.	n.z.	10	109	-	NG405 (Drainaufl.)
			0,1	Blattläuse	1x							5				-
				Getreidehähnchen, in ES 49-75	2x											-
				Weizengallmücken, in ES 57-65	2x							10				-
				Sattelmücke, in ES 12-85	2x											NG405 (Drainaufl.)
Hunter WG / Lamdex Forte	lambda-Cyhalothrin 50	3A	0,15	Fritfliege, in ES 11-13	2x	2x	28	B 4 / NN410*	B 2 + Proline B4**	20	10	5	5	108	-	-
				Blattläuse als Virusvektoren, Frühjahr in ES 12-51	2x											-
				beißende und saugende Insekten, Zweiflügler, in ES 13-85	je 2x											-
Jaguar	lambda-Cyhalothrin 100	3A	0,075	Blattläuse als Virusvektoren, in ES 12-32 in Winterweizen, Wintergerste, Winterhafer, Durum	1x	1x	35	B 4 / NN410*	B 2 + Proline B4**	n.z.	20	10	5	108	-	-
				Große und Bleiche Getreideblattlaus in Weizen, Gerste, Hafer, Durum, bis ES 71	1x											-
Kaiso Sorbie / Hunter	lambda-Cyhalothrin 50	3A	0,15	Fritfliege, in ES 11-13	1x	1x	35	B 4 / NN410*	B 2 + Proline B4**	20	10	5	5	108	-	VV603
				Blattläuse, Getreidehähnchen, -wickler, -wanze	1x											-
				Thripse, ab ES 51	1x											-
Karate Zeon	lambda-Cyhalothrin 100	3A	0,075	Fritfliege, in ES 11-13	2x	2x	28	B 4 / NN410*	B 2 + Proline B4**	n.z.	10	5	5	108	-	-
				Blattläuse als Virusvektoren, Frühjahr in ES 12-51	2x											-
				beißende und saugende Insekten, Zweiflügler, in ES 13-85	je 2x											-
Karis 10 CS	lambda-Cyhalothrin 100	3A	0,05	Blattläuse (ausschl. Ährenbefall), in Weizen und Gerste, bis ES 77	1x	1x	F	B 4 / NN410*	B 2 + Proline B4**	n.z.	n.z.	15	10	107	-	-
Mavrik Vita / Evure	tau-Fluvalinat 240	3A	0,2	Blattläuse in Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer	1x	1x	F	B 4 / NN410*	B 2 + Proline B4**	15	10	5	5	101	-	-
Nexide / Cooper	gamma-Cyhalothrin 60	3A	0,08	beißende und saugende Insekten in Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer	2x	2x	35	B 4 / NN410*	B 2 + Proline B4**	n.z.	n.z.	n.z.	20	102	-	-

Fortsetzung auf S. 2

Aller Indikationen gelten für Getreide = Winter- und Sommergetreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer) außer siehe Indikationen Cyperkill Max, Fury 10 EW, Jaguar, Orefa Delta M, Shock Down und Teppeki

LK SH, Stand: 19.01.2021

* = NN 410 = Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

** = Proline hat eine NB6644 und eine NB6645 (siehe Erläuterungen). B4 = nicht bienengefährlich, B2 = Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr, B1 = bienengefährlich

*** = Bulldock: Aufbrauchsfrist: 30.06.2021, **** = Fury 10 EW: Abverkaufsfrist: 01.06.2021, Aufbrauchsfrist: 01.06.2022

So. = Sommer

F = Wartezeit nicht erforderlich

n.z. = nicht zugelassen

x = Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewendet werden.

In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 26 Landeswassergesetz (LWG, 13.11.2019) zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

Insektizide in Getreide im Frühjahr - Auflagen

Stand: 19.01.2021

Präparate (Auswahl)	Wirkstoffe u. -gehalte in ml bzw. g pro l bzw. kg	IRAC- Wirkort- Gruppe	max. zugelass. Aufwandsmenge in l bzw. kg/ha	Indikationen	max.	max.	Wartezeit in Tagen	Abstand in m zu				Abstand zu Saumbiotopen (NT-Auflagen)	Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung	sonstige Auflagen (fett= bußgeldbewehrt)		
					Anwendung in dieser Indikation	Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr		Bienenschutz		Oberflächengewässern					Saumbiotopen	
								Stand-	Abdriftminderung	50%	75%	90%				
Fortsetzung																
Pyrethroide																
Orefa Delta M	Deltamethrin 25	3A	0,2	Blattläuse als Virusvektoren in Weizen, Gerste, bis ES 83	1x	1x	28	B 2	B2	n.z.	n.z.	20	10	102	-	WW7091
				Getreidehähnchen in Weizen, Gerste	1x											-
			0,25	Getreidefliegen in Weizen, Gerste, bis ES 83	1x	-	WW7091									
				Blattläuse (ausschl. Ährenbefall) in Weizen, Gerste, Hafer	1x											
Scatto (auch in Durum und Dinkel)	Deltamethrin 25	3A	0,2	Blattläuse, in W, G, R, T, H, in ES 09-30	2x	2x	F	B 1	B 1	n.z.	n.z.	20	10	103	-	NG405 (Drainaufl.)
				Blattläuse, in W, G, R, T, H, in ES 51-59	1x									102		NW800
				Gallmücken, in W, G, R, T, H, in ES 30-59	2x									103		NW800
Shock Down	lambda-Cyhalothrin 50	3A	0,1	Blattläuse in Weizen (ausschl. Ährenbefall), in ES 61-73	1x	2x	35	B 2	B 2	15	10	5	5	108	-	-
				Blattläuse in Gerste (ausschl. Ährenbefall), in ES 61-73	1x									103		
Sparviero	lambda-Cyhalothrin 100	3A	0,075	Blattläuse, in W, G, R, T, H, in ES 37-75	2x	3x	28	B 4 / NN410*	B 2 + Proline B4**	n.z.	n.z.	n.z.	10	108	-	-
				Getreidehähnchen, in W, G, R, T, H, in ES 37-75	2x											
Somicidin Alpha EC	Esfenvalerat 50	3A	0,2	Blattläuse als Virusvektoren, in W, G, R, T, H, in ES 12-49	2x	3x	35	B 2	B 2	n.z.	15	10	5	103	NW706 (20m)	-
				Getreidehähnchen, in W, G, R, T, H	1x											
			0,25	Blattläuse, in W, G, R, T, H	1x											
Carbamate																
Pirimor Granulat***	Pirimicarb 500	1A	0,2	Blattläuse, bei > 15° C	2x	2x	35	B 4 / NN410*	B 4 / NN410*	5	x	x	x	-	-	-
			0,3	Blattläuse, bei < 15° C												
Pirimor G	Pirimicarb 500	1A	0,2 (>15°C)	Blattläuse, in W, G, R, T, H, ab ES 41	1x	1x	35	B 4 / NN410*	B 4 / NN410*	15	10	5	5	-	-	NG362-1, 362-2, NW800
Pyridincarboxamide																
Teppeki	Flonicamid 500	9C	0,14	Blattläuse in Winterweizen	2x	2x	28	B 2	B 2	x	x	x	x	-	-	-
				Blattläuse, in W, G, R, T, H, in ES 39-77	1x	1x	F									
Maltodextrin																
Eradicoat	Maltodextrin 573,89	U	37,5	Blattläuse, Weiße Fliegen, Spinnmilben (nur zur Befallsminderung)	20x	20x	F	B 2	B 2	x	x	x	x	-	-	NB506

Alle Indikationen gelten für Getreide = Wi.- und So.-Getreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer) außer siehe Indikationen Cyperkill Max, Fury 10 EW, Jaguar, Orefa Delta M, Shock Down und Teppeki

LK SH, Stand: 19.01.2021

* = NN 410 = Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

** = Proline hat eine NB6644 und eine NB6645 (siehe Erläuterungen). B4 = nicht bienengefährlich, B2 = Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr, B1 = bienengefährlich / NB6613 (siehe Erläuterungen)

*** = Pirimor Granulat: Abverkaufsfrist: 30.04.2021, Aufbrauchsfrist: 30.04.2022

W = Weizen, G = Gerste, R = Roggen, T = Triticale, H = Hafer

F = Wartezeit nicht erforderlich

n.z. = nicht zugelassen

x = Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewendet werden.

In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 26 Landeswassergesetz (LWG, 13.11.2019) zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

Erläuterungen zur Tabelle Getreide Insektizide Auflagen:

rot / fett = **bußgeldbewehrt**

NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NT101: Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT102: **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %**(siehe Text NT 101)

NT103: **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 %** (siehe Text NT 101)

NT107: Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT108: **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %** (siehe Text NT107)

NT109: **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 %** (siehe Text NT107)

NW701: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke **bewachsener Randstreifen** vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine **Mindestbreite von 10 m** haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW706: Text wie NW701 **Mindestbreite von 20 m**

NW800: Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

NB506: Eine Anwendung weiterer als bienengefährlich eingestufte Pflanzenschutzmittel (B1 oder B2) auf der gleichen Fläche ist nur nach einer Mindestwartezeit von 7 Tagen nach der letzten Ausbringung dieses Pflanzenschutzmittels zulässig.

NB6613: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids erlaubt. Die Bienenschutzverordnung in der geltenden Fassung ist zu beachten.

NB6644: Die Anwendung in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuftem Insektizid **aus der Gruppe der Pyrethroide** ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, erlaubt.

NB6645: Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuftem Insektizid aus der **Gruppe der Neonikotinoide** an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

NG362-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres und den 3 darauffolgenden Kalenderjahren keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Pirimicarb enthalten.

NG362-2: Die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr sind flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 4 Jahre aufzubewahren.

VA230: Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

VV603: Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfütter.

VZ526: Anwendung nur vor der Blüte.

WW7091: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit